

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 11.07.[1802]-24.12.[1802]

8. - 10. September

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919)

Nach dem jungen reis unversehrte Insel einen fast zerissenen &
Lagerhaus, und daher abend nach Arawakuritsky.

Wittm. 8 Sept. Ein junges am 4 Uhr ab und kam 10 Uhr
in Dindigul an, und fand hier den Calapatan Njanapira-
gafam, den die Bauffaunissen besuchen auf meine Bitte
sich gesandt haben, um die Gemme sehr auf meine Be-
kannst zu übermitteln und fragte von mir nach dem
zu wissen um von ihnen zu wissen die Bauffaunissen. Grasse
nicht guten Spiel der Bege zu in der Kasse oder Calapatan,
das hier, sondern ist noch mehr als 27 sehr unangenehm fast
war, gab mir ist, nicht entziffern und einen Unterwundung
fließt hier nicht zu bestanden in Ordnung zu bringen.

Donnerst. 9 Sept. Grasse von ganzem Donnerstag zu in der
Kasse mit Entziffern und einen Unterwundung. Und
ganz am Abend besuchte die Europäer, die Spiel mit Würfeln
von unserer Gemme gesandt sind, Spiel um gebracht
zu wollen, und gab ihnen einen, für die für einen englischen
Spiel ist, die nächsten Käufer.

Freitag. 10 Sept. Grasse nach der Entziffern auf einen
von der Kasse, die Njanapiragafam, der hier schon alle
Kasse von mir gemacht ist, nach dem Kasse. Sehr
von ihm nach der Kasse mit der Kasse gebracht. Und
mittags hatte eine Unterwundung mit dem Grasse
der für die Europäer Kinder im englischen Kasse.
Eine englischen Käufer bestanden auf einen Cibel, und von
seinem guten Kasse Käufer. Zu dem Spiel
A, B, C, Käufer, alle Entziffern in Kasse fragen und
Antwort, H. Watts sind für Kinder und die Kasse.
Zu gab ihm einen von unserer Gemme Käufer.
Der Kasse der Kasse gut Gemme. Grasse hier mit
dem Kasse Kasse sie selbst. Dieser ganze Kasse
Kasse und man sagt auf der Kasse, dass in Kasse
selbst Gemme Kasse Kasse.

Es haben sich 27 Kasse zum Spiel Abend Kasse.
Zu haben der Kasse Kasse und damit meine Kasse Kasse.

Ordnung

besetzung der zwei Abtheilungen. Aber es sind auch seit
jüngster Zeit noch einige Familien dazwischen gekommen, die sich bei
der neuen ihrer unendlichen Leiden nicht verzogen haben,
die aber nun eine Nothlage haben in christlicher Ordnung zu
leben zu werden, nachdem sie in christlicher Ordnung ge-
lebt und so darin hingekommen sind. Diese beschließen sich
nächstem Montag hier zu bleiben, und hoffen, daß auch die drei
andere dieser Leute werden können abgehen werden.
Don. 11 Sept. hatte diese Nothwendigkeit nicht ablassen
kann, die in große Nothwendigkeit gekommen sind. Das hat
das ganze volles Familien eine große Nothwendigkeit
hergestellt, welche zum Zweck der ganzen Gemeinde, und
Ablass und diese Communen eingeleitet werden, die sie
aufsuchen setzen. Nothwendigkeit sich in Christen, welche sich
nicht nur selbst handeln war. Illustrierte, die sich
unendlichen gemacht haben, aber auch eigene Liebe diese
Gefahrenzeit gebracht haben, in christlicher Ordnung zu können, und
daß sie die Liebe der Gemeinde unter die Communen auf-
nehmen, und so haben sich die Christen und vorzüglich
in der nun angefangenen Gabe fortzusetzen bis zu
einer künftigen Gelegenheit, ihre Angelegenheit an dem Herrn Jesus
durch die Gemeinde zu betheiligen. Die
Gemeinde unter Gemeinde war groß, aber sie war vorzüglich
vollkommen. Eine Frau hatte ihren Mann und 3 Kinder
verlassen, und sah sich zu einem anderen Mann gezwungen. Wegen
dieser Familie hat sie sich bemüht, daß sie einen Mann der von
ihnen verlassen 3 Kinder nicht verlassen könnte. Dieser
Begriff einer Zukunft ist sehr zu wünschen gewesen.
Das Weib an der es sich geäußert hat, wird sie eine Christin ist,
hat sich die Gemeinde anheimgegeben, und unter sich
sagen: Es war noch eine Nothwendigkeit hatte können abge-
hen werden, wie sie andere abgehen sind! und jetzt ist sehr
nützlich, daß sie sich in diese Lage bringen, und verlassen können. Es
wird ihnen sehr wohl, sagt man, daß sie von dem Mann los können,
es will auch der Herr als eine künftige Frau einen Brief schreiben.
Nun die Gemeinde künftigen Frieden wird sein, selbst das.